

	<p>Objekt: Lochkartenlehre für VOMAG-Stickautomaten</p> <p>Museum: Schaustickerei Plauener Spitze Obstgartenweg 1 08529 Plauen +49(0)3741 443187 info@schaustickerei.de</p> <p>Sammlung: Stickmaschinen und Werkzeuge der Stickerei</p> <p>Inventarnummer: 19/71/1/1/F</p>
--	--

Beschreibung

Mit der Lochkartenlehre konnten Fehler in Lochkarten für Stickautomaten erkannt werden. Nur die fehlerfreie Abtastung der Lochkarte gewährleistete den reibungslosen Betrieb von Stickautomaten.

So können die Abstände der Löcher und ihre richtige Anordnung auf der Karte geprüft werden. Bei den VOMAG-Stickautomaten befinden sich im mittleren Bereich der Lehre die Löcher zu Steuerung der horizontalen und vertikalen Bewegung des Stickgatters, im Randbereich wurden die Steuerbefehle für die Maschine codiert. Dem Prüfer der Lochkarte musste der gesamte Steuercode bekannt sein, die Lehre war nur ein Hilfsmittel.

Da jeder Hersteller von Stickmaschinen einen eigenen Code für die Steuerung seiner Maschinen verwendete, ist jede Kartenlehre herstellerspezifisch. Mit dieser Lehre wurden Lochkarten, die nach dem System von Robert Zahn (VOMAG Plauen) gepuncht waren, geprüft.

Grunddaten

Material/Technik: Messing, Stahl
Maße: L: 15 cm, B: 6 cm, H: 1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1910
	wer	Vogtländische Maschinenfabrik AG (VOMAG)
	wo	Plauen

Schlagworte

- Lochkarte
- Punchmaschine
- Schifflistickmaschine